

Presseinformation

12. April 2002

Pröll eröffnete Dungs China-Zentrum in Gars

Gesundheitstempel für traditionelle chinesische Medizin

Ein Ambulatorium für traditionelle chinesische Medizin, ein Teehaus, eine Sauna und ein Warmwassermassagebecken sind nur einige der Angebote von Willi Dungs Chinesischem Zentrum für Gesundheitspflege, das gestern in Gars am Kamp von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet wurde. Willi Dungal begann 1982 seine Idee der ganzheitlichen bzw. traditionellen chinesischen Medizin in Gars zu verwirklichen. Heute bieten seine Einrichtungen alles rund das Thema Gesundheit und Wohlbefinden. Das neue China-Zentrum, das rund 4,07 Millionen Euro kostete, wird von Willi Dungs Tochter Dr. Andrea Zauner-Dungal geleitet.

„Willi Dungal ist der Pionier der ganzheitlichen Gesundheitspflege in Österreich“, betonte Pröll. Er habe seine Idee mit Mut, Risikofreude und Kompetenz umgesetzt. Auch Dank Willi Dungal habe die Gesundheitsvorsorge heute einen hohen Stellenwert. Das China-Zentrum sei ein Wegweiser, um wieder mehr mit Körper und Natur in Einklang zu gehen. Pröll: „Niederösterreich ist ein wirtschaftlich äußerst erfolgreiches Bundesland mit einem boomenden Gesundheitstourismus.“

Das China-Zentrum arbeitet auch mit der Donau-Universität Krems zusammen: Zwei postgraduale Universitätslehrgänge „Traditionelle chinesische Medizin“ und „Traditionelle chinesische Gesundheitspflege“ werden angeboten. Willi Dungal steht auch an der Spitze der von Landeshauptmann Pröll initiierten Aktion „Gesundes Leben in Niederösterreich“, bei der Gesundheitsvorsorge und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen.

An der Eröffnung des China-Zentrums nahmen auch Alt-Bundespräsident Dr. Kurt Waldheim, Tiergartendirektor Dipl.Ing. Helmut Pechlaner, Gesundheits-Staatssekretär Dr. Reinhard Wanek, Landesrat Ernest Gabmann, Wiens Gesundheits-Stadtrat Sepp Rieder und Kräuterpfarrer Hermann Weidinger teil.